



TISCHTENNIS

Eintracht Großenritte

TISCHTENNISABTEILUNG

echo

NR. 50 vom 8.3.76

Großenritte 1. - Obervellmar 1. 8:8 ...

Eine echte Werbung für unsern Sport!

Sieht man vom spielerisch gerechten Unentschieden dieser Spitzenbegegnung ab, so war daß seit der 6:9 Vorspielniederlage mit großer Spannung erwartete aufeinandertreffen beider Teams das bisher Größte, was sich in Großenritte im Tischtennis abgespielt hat. Über 100 ! begeisterte (und zitternde) Zuschauer sahen Tischtennis, wie es bisher noch von keiner 1. Mannschaft unserer Abteilung geboten wurde

Punkt 20, 15 Uhr begann, nach der Begrüßung der Gäste durch Abt. Leiter Ulrich Gottschalk, das große Schlagerspiel.

Nachdem im Vorrundenspiel alle 4 Doppel verloren wurden, war der Auftakt mit 2 Doppelsiegen unserer Mannschaft eine erste Sensation. Die folgenden Einzel von G.H. Mihr und K. Weber endeten mit einer unerwarteten Niederlage von Kurt gegen Stern, den er im Vorspiel klar besiegen konnte, während Georg Hermann seinen Gegner Mänz mit einem 2:0 Sieg "im Griff" hatte. 3:1 Führung!

An Brett 1+2 hatte Wilfried Tonn gegen Dombai mehr mit seinen Nerven als mit seinem Gegner zu kämpfen und verlor 0:2. Dagegen überraschte Franz Klein mit 21:6, 22:20 gegen Vinken! Spielstand 4:2. In der Mitte konnte Günter Heitmann gegen Koch, wie in der Vorrunde, mit 2:0 gewinnen. Auch Heinz Schmidt konnte dem bisher ungeschlagenen Dr. Heipel "kein Bein stellen" und verlor 0:2. Halbzeitstand: 5:3.

An 5+6 konnte Georg Hermann gegen Stern nach verlorenem 1. Satz noch 2:1 gewinnen und war damit bester Spieler des Abends mit 2 Einzelsiegen. Kurt mußte gegen den sehr konzentriert spielenden Mänz auch sein 2. Einzel abgeben. Stand: 6:4. Das wahrscheinlich entscheidende Spiel zum Unentschieden lieferte Wilfried gegen Vinken. Nach 15:21 und 21:19 lag er im 3. Satz schon aussichtslos mit 15:20 im Rückstand, aber eine große Steigerung ließ ihn den Satz noch

mit 22:20 gewinnen. (Großer Jubel in der Halle). Franz, der gegen Dombai ein Zeitenspiel angemeldet hatte, verlor mit 25:27 ! und 18:21. Stand: 7:5. Günter konnte dann Dr. Heipel den 1. Satz abnehmen, mußte aber die Klasse dieses Gegners noch mit einer 1:2 Niederlage anerkennen. Heinz suchte gegen den rückhandstarken Koch sein Heil in der Abwehr und hatte Erfolg damit, 3. Satz 21:19. Somit Spielstand vor den Schlußdoppeln: 8:6 für Großenritte.

Die Spannung war auf dem Höhepunkt! Beide Doppel gingen dann leider im 3. Satz verloren, wobei W. Tonn/G.H. Mihr einen 6:14 Rückstand noch aufholten, aber mit Pech noch verloren (Ball auf die Schlägerkante von G.H. und eine zu hohe Rückgabe, die tödlich verwandelt wurde.)

Endstand: 8:8, in Spielen: 20:19 für Obervellmar und die Bälle: 745:714 für O. Wir wollen also zufrieden sein. Noch ist nichts verloren!

EINLADUNG!

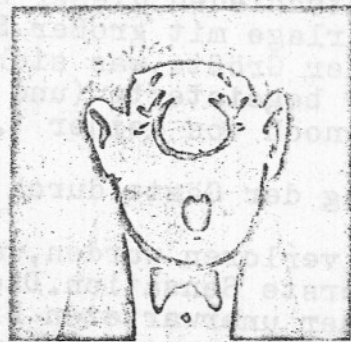
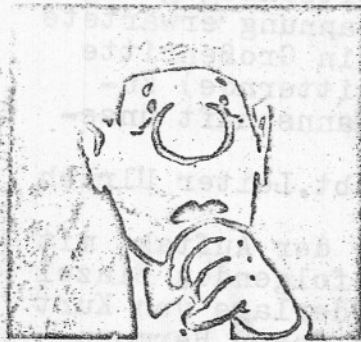
SOLLTE AUCH NICHT ALLES SO GELAUFEN SEIN,
WIR WOLLEN UNS TROTZDEM AUF'S FRÜHJAHR FREU'N !

Unsere Abteilung veranstaltet am Samstag, 3. April 20,00 Uhr
im Hessischen Hof ihr diesjähriges Kränzchen.

Eine 2 Mann-Kapelle und unsere beliebte Tombola sorgen u.a.
für Stimmung und Unterhaltung.

Alle Mitglieder, Angehörige, Freunde und Gönner sind recht
herzlich eingeladen ! gez. Der Festausschuß

"GEDANKEN EINES FANS NACH DEM SPIEL DER I. GEGEN OBERVELLMAR":



Dieser eine Punkt ..wenn Sandershau-....und wir dann
kann uns nur sen gegen Obervell- Sandershausen
nützen..... mar gewinnt..... schlagen.....

...Daß ist schon ein
schönes Scheißspiel !

Wir sagen Dank !

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich
unserer

S I L B E R H O C H Z E I T

sagen wir allen Sportfreunden der
Tischtennisabteilung und dem "Frauen-Montags-
kreis" noch einmal ein herzliches

"D A N K E S C H Ö N" !

Wolfgang und Gertrud Frommhold



SPIELBERICHTE

1. Mannschaft:

Fr.6.2.76 I.Mannschaft - FTN-Niederzwehren I. 9:0 (Bericht:H.W.Becker)

Ein erwartet klarer Sieg gegen den Tabellenletzten FTN.Das Satzverhältnis von 18:0 sagt alles.In diesem Spiel wurden von unserer Mannschaft 2 neue Doppelpaarungen ausprobiert und zwar W.Tonn/G.H.Mihr und F.Klein/G.Heitmann.Leider war dieser Gegner nicht der richtige Prüfstein.H.Schmidt hat sofort nach diesem Spiel"seine Bretter untergeschnallt",um in Richtung Innsbruck "an den Olympischen Winterspielen teilzunehmen."

So.29.2.76 I.Mannschaft-Oberkaufungen II. 9:0 (Bericht:Wilfried Tonn)

Daß vom Klassenleiter auf Karfreitag angesetzte Spiel gegen Oberkaufungen konnte nach langem Hin und Her endlich am Sonntagmorgen ausgetragen werden.Die gegenüber dem Vorspiel durch Döring)früher Besse)verstärkten Gäste wurden auch diesmal mit 9:0 klar bezwungen.Lediglich G.H.Mihr brauchte gegen Döring einen 3.Satz zum Sieg.

2. Mannschaft

Sigi — mit dem Hammer

Fr.16.1.76 II.Mannschaft . Niedervellmar II. 4:9 (Bericht:Heinz Wolter)

Im 1.Rückserienspiel hatten wir gleich den Spitzenreiter und Aufstiegsaspiranten N-vellmar II.zu Gast. Nachdem uns Bernfried Mihr den Rücken zugekehrt hat,rückten wir alle in der Mannschaft um einen Platz nach oben.Daß dies nicht zu unserem besten ist,liegt ja wohl auf der Hand.

Trotzdem haben wir uns gegen den Spitzenreiter recht beachtlich geschlagen.Daß wir 4 Punkte holen würden,hätte vor dem Spiel niemand geglaubt,aber es war dennoch so.S.Fanasch und H.Wolter konnten den schwächsten Mann des Gegners,Wieland,schlagen.K.Trott und K.Rummer sorgten für die anderen beiden Siege gegen H.Hilgenberg.

Hervorzuheben war der Einsatz aller unserer Akteure.Wenn auch so manches Spiel verloren ging,so war doch in jeder Phase des Spiels der Kampfgeist unserer Sechs zu spüren.

Mo.26.1.76 Fuldata I. II.Mannschaft 9:2 (Bericht:Heinz Wolter)

Gegen Fuldata konnten wir in der Vorserie mit 9:4 als Sieger hervorgehen.Daß es diesmal schwieriger wird,war uns vor Antritt der Fahrt nach Fuldata klar.Daß wir jedoch mit 2:9 unter die Räder kommen würden,hätte niemand gedacht. Lediglich P.Schaub und W.Heckmann konnten in der Mitte je einen Punkt holen.Der Rest stand auf verlorenem Posten.Es bleibt zu hoffen,daß wir in unserem nächsten Spiel gegen Guntershausen besser abschneiden,sonst kann uns noch passieren,daß wir im nächsten Jahr in der C-Klasse um Punkte kämpfen müssen.Dazu wäre aber eine Superrückserie des Schlußlichts Guntershausen notwendig.Dies erscheint jedoch mehr als unwahrscheinlich.

Fr.30.1.76 II.Mannschaft-Guntershausen I. 9:1 (Bericht:Peter Schaub)

Mit dem heutigen klaren 9:1 Sieg haben wir das Abstiegsgespenst endgültig vertrieben.Wir haben jetzt 9 Punkte auf dem Konto und brauchen uns wohl keine Sorgen mehr zu machen.

Zur Entschuldigung der Guntershäuser sei angeführt,daß am Vorabend ihr bester Spieler St.Foydl gestorben war.Aber auch ohne diese Belastung wären sie wohl heute chancenlos gewesen.Ich hatte den Eindruck,daß sie die Flinte schon ins Korn geworfen haben.In der Vorserie gewannen wir gegen die gleiche Mannschaft mit B.Mihr nur 9:6.Ich glaube,daß diese Tatsache für die momentan gute Moral in der Mannschaft spricht.

Als Ersatzmann für R.Seidel (Kur)fungierte heute Klaus Trott,der auch seine beiden Spiele siegreich gestalten konnte.Auch Kurt Rummer holte an 5+6 beide Punkte.Heinz Wolter,Wilhelm Heckmann und Peter Schaub im Einzel,sowie H.Wolter/K.Rummer und S.Fanasch/P.Schaub im Doppel holten den Rest.Lediglich S.Fanasch mußte sich gegen Prochazka im 3.Satz mit 22:24 geschlagen geben.

Fazit:Wir können die nächsten Spiele ohne Nervenbelastung angehen !

3. Mannschaft: Spielerisch zu schwach 4

Fr.6.2.76 III.Mannschaft - Vollmarshausen II. 4:9 (Bericht:N.Buntenbruch)

Für dieses Spiel hatten wir uns sehr viel vorgenommen. Wir waren auf diesen, für uns unbequemen Gegner, auf das Beste vorbereitet. Auch der Ausfall von W. Hempel (in Innsbruck) konnte daran nichts ändern, denn für ihn spielte Heinz Köhler, mit dem wir nun die optimalste Aufstellung hatten. Das knappe Ergebnis vom Hinspiel und das große Glück welches der Gegner dabei hatte, ließ uns auf einen knappen Sieg hoffen und das, obwohl sich Vollmarsh. in der Rückrunde noch durch 2 Spieler aus der I. Mannschaft verstärkt hatte. An 5+6 rechneten wir genau wie in der Mitte mit jeweils 3 Punkten. Die beiden fehlenden Punkte zu einem Unentschieden hätten wir, wenn nicht an 1+2, sondern bei den Doppeln holen können.

Der Start lief dann auch wie geplant: Beide Eingangsdoppel mußten in den 3. Satz gehen, wo dann aber leider nur ein Doppel knapp gewonnen werden konnte (P. Wagner/R. Weber). P. Wagner holte den 1. Einzelpunkt und H. Köhler verlor wieder sehr knapp im 3. Satz (18:21). Zwischenstand: 2:2. Doch nun kam die große Wende, mit der wohl keiner gerechnet hatte und die sich von uns auch keiner erklären konnte. Weder in der Mitte (R. Weber u. K. Trott), noch Vorne J. Gibhardt u. N. Buntenbruch, konnte ein Spiel gewonnen werden. Nur J. Gibhardt hätte einen Punkt verdient gehabt, nachdem er beide Einzel so knapp verlor, daß sein erstes Spiel nur durch einen Kantenball und einen Netzbball beim Stande von 18:18 verloren ging. Sein 2. Spiel war noch krimineller 22:24, 21:16, 21:23. An der Niederlage änderten auch nichts mehr die hervorragenden Siege von H. Köhler u. P. Wagner, die damit als einzige die in sie gesetzten Hoffnungen erfüllten. Nun wird es schwer werden, den Aufstieg noch zu schaffen, aber ein 5. Platz, der ein Entscheidungsspiel erforderlich macht, ist durchaus zu erreichen.

Di.17.2.76 Phönix Kassel III.-III. Mannschaft 5:9 (Bericht:N.Buntenbruch)

Mit kompletter Mannschaft konnten wir heute in Phönix zu einem schwachen 9:5 Sieg kommen.

An der Platte und für die Mannschaft gibt jeder sein letztes, aber wenn es anschließend darum geht, den Bericht für's TT-Echo zu schreiben, versucht jeder dem anderen diese Aufgabe zuzuschieben. So flog auch nach diesem Spiel das Spielformular am Biertisch dauen im Kreis herum und landete zum Schluß in der Mitte, (im Aschenbecher!) Die Aufgabe blieb wieder einmal an mir hängen. Doch diesmal gehe ich nicht auf das heutige Spiel ein, sondern der III. Mannschaft viel Glück, den nötigen Kampfgeist und keine Nerven wünschen, denn das braucht sie für die restlichen schweren Spiele und unser Ziel: Aufstieg in die B-Klasse!

Fr.5.3.76 III. Mannschaft - KSV-Hessen III. 0:9 (Bericht:N.Buntenbruch)

Klarer als erwartet verloren wir heute gegen den KSV mit 0:9. Lediglich 5 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden und es wären durchaus, wenn nicht die große Ablenkung durch das Spitzentreffen der I. Mannschaft gegen Obervellmar gewesen wäre, 2 bis 4 Punkte für uns drin gewesen. Dies ist die höchste Schlappe, die wir in dieser Serie erhalten haben und dabei blieben wir auch heute wieder einmal hinter unserer Form der Vorserie weit zurück.

W A R N U N G !!!

Am Freitag, 6.2.76, während des Punktespiel der III. Mannschaft gegen Vollmarshausen II. und der I. Mannschaft gegen FTN-Niederzwehren I., wurde die Geldbörse von Norbert Buntenbruch aus seiner Jacke im Umkleideraum gestohlen. Ich kann es mir nicht verkneifen dem Langfinger in den Reihen der Gäste dieses Abends zu vermuten. Jedenfalls sollte dieser Vorfall eine Warnung für alle Kameraden sein, ihre Geldbörse bei sich zu tragen!

Albu

4. Mannschaft: Das geht an die Nerven!

So.15.2.76 IV.Mannschaft - Elgershausen III. 4:9 (Bericht:A.Buntenbruch)

Wenn der "Oldte-Eimer" einmal nicht dabei ist heißt es gleich:"Mit Dir hätten wir das Spiel gewonnen."

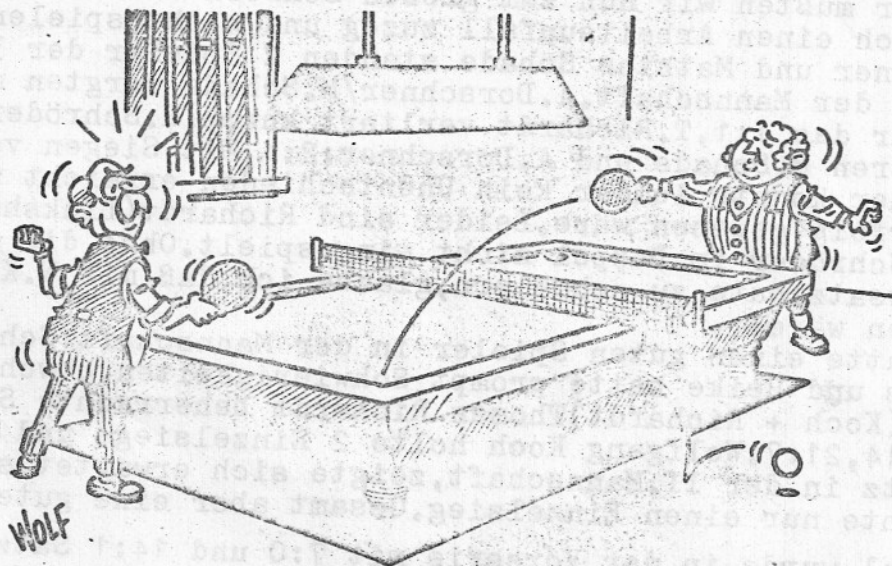
Der dickste Hund aber war, daß der vorgesehene Ersatzmann Bruno Weber die Mannschaft schmachlich in Stich gesetzt hat und unsere IV. nur mit 5 Mann spielen mußte. Damit hat sich B.Weber wohl endgültig selbst disqualifiziert.

Da ich selbst nicht beim Spiel anwesend war, kann ich mir kein Urteil erlauben, ob das Spiel mit mir, oder einem 6. Spieler gewonnen worden wäre. D.Croll verlor den 3. Satz gegen Schulz mit 18:21 und V.Hansen gegen W.Bürger den 2. Satz mit 21:23 und den 3. Satz mit 20:22, nachdem er den 1. Satz mit 21:17 gewonnen hatte. Alle anderen Spiele wurden in 2 Sätzen, bzw. klar im 3. Satz entschieden. Mit G.Schröder/V.Hansen wurde eine weitere Doppelpaarung ausprobiert. Beide gewannen gegen Schäffer/Bucher und holten damit den 2. Doppelerfolg der IV.Mannschaft in der Rückrunde, bei bisher 10 Niederlagen.

So.1.3.76 IV.Mannschaft - SV-Harleshausen III. 6:9 (Bericht:A.Buntenbr.)

Nach der knappen 7:9 Vorspielniederlage hatten wir uns gegen die Harleshäuser im Rückspiel einen knappen Sieg zugetraut, zumal bei Harleshausen die Nr.1 ersetzt werden mußte und wir komplett spielen konnten.

Spätestens nach der knappen Niederlage von H.Köhler gegen Noll(3. Satz 19:21) beim Stande von 4:7 war abzusehen, daß wir dieses Spiel verlieren würden. Die beste Tagesform hatte G.Schröder mit 2 Einzel- und einem Doppelerfolg mit V.Hansen. H.Köhler ging auch, wie im Vorspiel, vollkommen leer aus. V.Hansen verlor beide Einzel und hatte, ebenso wie der Bericht, noch mit den "Nachwehen" des Karnevalssamstag zu kämpfen. Während ich selbst nach einem katastrophalen Spiel gegen Wilhelm eingegangen war und im 2. Einzel gegen den schwächsten Gastspieler Detz den 1. Satz verloren hatte, sah ich mich schon im Geiste meinen Schläger zertrümmern. Eine Niederlage gegen diesen Gegner hätte dem Faß die Krone ins Gesicht geschlagen. Fazit: Wenn die IV.Mannschaft noch ein Spiel verliert, ist der Abstieg "gesichert."



"Wenn ich mir eine Bemerkung gestatten darf, Sir
Albert....Sie sollten lieber Billard spielen!"

„kaputt“

So.7.3.76 IV.Mannschaft -Rengershausen III. 4:9 (Bericht:A.Buntenbruch)

Im vorletzten Spiel dieser Serie bekam unsere IV.Mannschaft gegen die verstärkten Gäste den "Todesstoß." Gegen die Mannschaft: Poppenhäger, Brede, Siebert H.Vaupel(im Vorjahr Nr.2 bei FTM II.) Fischer(in der Vorrunde Nr.1) und Biastoch, war nicht zu gewinnen. Man kann jetzt schon sagen: Diese Spielklasse war für unsere IV. zu hoch.

5. Mannschaft Gaben unser Besies!

6.

Mi.18.2.76 V.Mannschaft - Elgershausen IV. 9:3 (Bericht:Manfred Guth)

Klarer als erwartet gewannen wir dieses Schlüsselspiel um den 9.Platz. Entscheidend dürfte die Tatsache gewesen sein, daß beide Eingangsdoppel gewonnen wurden. Außerdem konnten an Brett 3-6 sämtliche Punkte geholt werden. Schwach spielte eigentlich an diesem Abend nur M.Guth, der beide Einzel verlor. Den dritten Punkt gab Klaus Guth gegen Schulz ab. Allerdings waren die Gäste an 1+2 am stärksten besetzt, womit die Erfolge der anderen Spieler nicht zurückgesetzt werden sollen. Der allgemeine Tenor nach diesem Spiel: Es geht weiter aufwärts mit unserer V.Mannschaft!

2. JUGEND

Ohne Ärger

gegen Baunatal IV.	7:0
" Bergshausen I.	4:7
" Obervellmar II.	4:7
" Wolfsanger III.	7:2
" Fuldata III.	7:0 (Berichte:Ulrich Gottschalk)

geht
es nicht

Die Siege der Vorserie haben sich nur beim Spiel gegen Baunatal wiederholt. Hier hatte B.Aschenbrenner noch Lust zu spielen und der Gegner v erwartet schwach.

Gegen Bergshausen wurde nun ein Sieg erwartet, da in der Vorrunde mit nur 3 Mann 1:7 gespielt wurde (B.Aschenbrenner war nicht erschienen). Aber es kam anders. Um 16,00 Uhr war Aschenbrenner beim Rückspiel wieder nicht anwesend. U.Gottschalk will ihn zu Hause holen, bekommt aber nur gesagt von ihm: Ich habe keine Lust mehr! Da packte die 3 anderen der Ehrgeiz und es wurde für Bergshausen nur ein knapper 7:4 Sieg. W.Koch (2), H.Schröder (1) und das Erfolgsdoppel Koch/Richardt holten die Punkte für unsere Jugend. Alle bedauern die Einstellung des B.Aschenbrenner, der uns nun so im Stich läßt. Aber was kann man von der Jugend erwarten, wenn von den Seniores so schlechte Beispiele gegeben werden? Ich hoffe, daß dies ein Einzelfall bleibt!

In Obervellmar mußten wir nun zum großen Schreck auch noch W.Koch ersetzen, der sich einen Arbeitsunfall zuzog und nicht spielen konnte. Mit Andrea Dorschner und Mathias Schade standen 2 Spieler der 3. Mannschaft als Ersatz in der Mannschaft. A.Dorschner/M.Schade sorgten mit ihrem Doppelsieg für das 1:1, T.Richardt verliert knapp, H.Schröder gewinnt 2:2 danach verlieren M.Schade und A.Dorschner 2:4. Mit Siegen von H.Schröder und A.Dorschner konnte leider kein Unentschieden erreicht werden, was ein großer Erfolg gewesen wäre. Leider sind Richardt (Linkshänder wie auch Koch) und H.Schröder im Doppel nicht eingespielt. Ohne die gute Leistung der beiden Ersatzleute zu schmälern, glaube ich, daß mit W.Koch ein Sieg "drin" gewesen wäre.

Wolfsanger hatte einen guten Spieler in der Mannschaft: Schuckerling. Der spielte links und Heike hatte prompt Schwierigkeiten, obwohl sie Linkshänder kennt (Koch + Richardt). Thomas Richardt beherrschte Schuckerling klar mit 21:14, 21:7. Wolfgang Koch holte 2 Einzelsiege und Jörg Schmidt diesmal Ersatz in der II. Mannschaft, zeigte sich erwartet stark. Heike Schröder buchte nur einen Einzelsieg. Gesamt aber eine gute Leistung.

Gegen Fuldata wurde in der Vorserie mit 7:0 und 14:1 Sätzen gewonnen. Heute, mit Bernd Pilgram als Ersatz, das gleiche Ergebnis. Nur Bernd gab 1 Satz ab, was aber seine Leistung nicht schmälert. Jeder der ihn kennt weiß, daß er auf jeden Einsatz brennt und sich voll einsetzt.

Statistik der II. Jugend nach 5 Spielen in der Rückrunde:

Heike Schröder 7:2

Thomas Richardt 4:4

Wolfgang Koch 6:0

Doppel Richardt/Koch 4:0

alle anderen Paarungen gemischt.

Der Lehrer deutet auf eine Zigarettenkippe auf dem Fußboden. „Wem gehört dieser Stummel?“ Alles schweigt. Da meldet sich Klein Heini: „Ihnen, Herr Lehrer, Sie haben ihn zuerst gesehen!“

„VATI ...
... wo liegen die
Bahamas?“ – „Frag
Mutter, die räumt
immer auf.“

6. Mannschaft

Sie sind viel zu brav!

Mi.11.2.76 VI.Mannschaft - Obervellmar IV. 1:9 (Bericht:H.W.Becker)

Lediglich "Ersatzmann" H.Skornitzke konnte in diesem für uns aussichtslosen Spiel ein Einzel gewinnen,womit er unsere Ehre gerettet hatte.Sein 2.Einzel verlor "Hasch" erst im 3.Satz.Ebenso A.Weber und die "Becker-Brothers" im Doppel.

Mi.25.2.76 VI.Mannschaft -Vollmarshausen IV. 6:9 (Bericht:H.W.Becker)

Die mit 3 Spielern verstärkten Vollmarshäuser konnten ihre 1:9 Vorspielniederlage durch einen 9:6 Sieg wieder wettmachen.

Bei uns spielte für J.Bkoch,der keine Lust mehr hat,E.Frankfurth.Für den beruflich verhinderten A.Weber spielte H.Skornitzke.H.Wagner,der in Rothenburg/Fulda arbeitet,spielte mit H.Skornitzke nur Doppel.Beide konnten ihr Eingangsdoppel gewinnen.E.Frankfurth,der einen schlechten Tag erwischte hatte,verlor beide Einzel.Dagegen konnte H.Skornitzke gegen die gleichen Gegner beide Spiele gewinnen.

Die weiteren Punkte holten:G.Eskuche,W.Crede und H.W.Becker!!!Hellmuth Becker hatte viel Pech,denn er verlor nach gutem Spiel beide Einzel an Brett 1+2 im 3.Satz.19:21,21:15,20:22 gegen Ritschel und 21:15,18:21,15:21 gegen Hülsebus.Bei einem Zwischenstand von 6:6 hatten wir noch einmal Hoffnung geschöpft,doch gingen hintereinander die Spiele an 3+4 und ein Doppel verloren.Mit etwas Glück hätten wir ein 8:8 erreichen können.

So.29.2.76 TSG-Ndzw.II--VI.Mannschaft ?

Daß vom 18.1.auf den heutigen Tag verlegte Spiel gegen die II.Mannschaft der TSG (Vorspiel 0:9) konnte nicht stattfinden,da der Hausmeister die Halle nicht aufgeschlossen hatte.Unsere VI.,die nur mit 4 Spielern zu diesem Spiel antreten wollte und konnte,wird wahrscheinlich zu zwei weiteren kampflosen Punkten kommen.

I.+III. JUGEND ganz souverän

Sa.21.2.76 St.Ottilien I.Jgd.-I.Jugend 6:6 (Berichte:Wilfried Tonr.)

Nach 3stündigem Kampf mußten sich unsere Jungen "nur" mit einem Unentschieden zufrieden geben,denn das letzte Doppel Szeltner/Dorschner verlor im 3.Satz mit 24:26.Überragender Spieler war an diesem Tag St.Dorschner mit 2 Einzel-und 1 Doppelerfolg.Die weiteren Siege:M.Gibhardt 1,Th.Kellner 1,und das Doppel Gibhardt/Kellner.Manfred spielte sehr unkonzentriert und verlor prompt sein erstes Einzel in der Rückrunde.

Sa.28.2.76 I.Jugend -Elgershausen II.Jgd.7:0 !!!

Mit diesem sensationellen Sieg hatte wohl keiner gerechnet,denn das Vorspiel wurde mit 4:7 verloren.Doch heute spielten unsere Knaben ganz groß auf.Besonders der Sieg von Th.Szeltner gegen Baumheier(Angstgegner) ist hervorzuheben.Vielleicht ist nach diesem großartigen Sieg noch der 2.Tabellenplatz drinn,wenn die zwei ausstehenden Spiele gewonnen werden.
JUNGS,MACHT WEITER SO !!

DAS SPIEL DER I.JUGEND GEGEN PHÖNIX KASSEL WURDE AUF FREITAG,DEN 26.3. NEU ANGESETZT. (Bitte in Terminliste eintragen!)

Wolfgang Koch erlitt während eines Punktspiels am 21.2.gegen Sandershausen einen Schien-und Wadenbeinbruch.Er liegt zur Zeit im Elisabeth-Krankenhaus.Wir wünschen ihm alle baldige Genesung und Besserung!

??? FTN-Ndzw,Jgd.-III.Jugend 4:7 (Bericht:K.H.Gunkel)

Daß wir diesen Gegner unterschätzt hatten,stellten wir schnell fest.Die beiden Eingangsdoppel wurden erst im 3.Satz entschieden.Von den 11 Spielen wurden 6 erst im 3.Satz entschieden.Wenn man bedenkt,daß wir in der Vorserie 7:3 gewannen und nun dieses Ergebnis mit der Vorrunde vergleicht, läßt sich einiges über die Spielbeständigkeit der Mannschaft ableiten.

ENDLICH! ,Nägel mit Köpfen.

1. Sitzung unseres Gesamtvorstand

Wie nötig diese Sitzungen sind, zeigte sich schon bei dieser ersten! Es gab so viele Themen und Probleme die besprochen werden mußten, daß der Vorstand beschloß, diese Versammlungen jetzt monatlich einmal abzuhalten. Bei dieser ersten Besprechung waren, außer W. Frommhold (Silberhochzeit), alle Mitglieder vertreten, die zum Gesamtvorstand gehören. Die Mannschaften wurden von folgenden Kameraden vertreten: 1. Mannschaft-Wilfried Tonn, 2. Mannschaft-Heinz Wolter, 3. Mannschaft-Paul Wagner, 4. Mannschaft-Albert Buntentbruch, 5. Mannschaft-Manfred Guth und 6. Mannschaft-Hans Werner Becker. Folgende Themen und Beschlüsse wurden besprochen, bzw. gefaßt:

Die Terminschwierigkeiten unserer 1. Mannschaft bei den Spielen gegen Sandershausen, Oberkaufungen, Eschenstruth und Lohfelden, wobei bei allen Terminen die Schuld beim Kl. Leiter, bzw. bei den Gegnern (Eschenstr., Lohf.) lag. Es würde zu weit führen, das ganze Hick-Hack um diese Termine hier aufzuführen. U. Gottschalk hat in einem längeren Schreiben an den Kl. Leiter M. Knobloch das Schlimmste verhindern können.

Für die laufende Serie 1975/76 wurde beschlossen, allen Kameraden, die ihr Fahrzeug zu Serienspielen (auch Freundschaftsspiele) zur Verfügung stellen, die Fahrtkosten am Ende der Serie zu erstatten. Entsprechende Listen, in die laufend die nötigen Eintragungen gemacht werden sollen, sind den Mannführern ausgehändigt worden. Damit die gefahrenen Km nicht unterschiedlich eingetragen werden, sollen die Mannschaften eine noch aufzustellende Kilometerentfernungsliste abwarten. Diese Liste wird bei der nächsten Vorstandssitzung im Beisein der Mannschaftsführer aufgestellt.

Vor Beginn der neuen Serie 1976/77 werden jedem Mannschaftsführer Photokopien der Anschriftenliste aller Vereine und die entsprechende Gesamtterminliste der betreffenden Spielklasse ausgehändigt. Damit soll den Mannführern Gelegenheit gegeben werden, eventuelle Spielverlegungen, nach Absprache mit der eigenen Mannschaft, selbst zu übernehmen.

U. Gottschalk streifte kurz das Thema: Sportunfallversicherung. Dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung ausführlich erörtert werden.

Der Termin für unser Waldfest wurde auf den 12./13. Juni festgesetzt. Zu diesem Waldfest wollen wir den fahrbaren Thekenwagen der Knallhütte bestellen.

ACHTUNG, KIELFAHRER!

Wider Erwarten ist es uns nicht gelungen, die nötige Teilnehmerzahl (47) für einen dementsprechenden Bus zusammen zu bekommen. Die Firma Leuchter hat uns kurzfristig einen 34er Bus angeboten und den Preis für die Fahrt, Übernachtung und Frühstück von 130,- DM beibehalten! Da A. Gück, H. Lange und M. Guth ihre Zusage kurzfristig zurückgezogen haben, sind noch 6 Plätze frei! Wir hoffen diese Plätze noch belegen zu können denn:

Sind wir auch nicht viel,

wir fahren doch nach Kiel!

Die nächste Sitzung des Gesamtvorstands ist am Dienstag, 16.3. 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Kulturhauses.

Bericht zur Jahresh. Vers. - Tischtennisabteilung -

In der Tischtennisabteilung geht es aufwärts.

So haben wir vor Jahresfrist unseren Bericht begonnen. Die Entwicklung in 1975 zeigte wiederum einen Aufwärtstrend.

124 Mitglieder zum Jahreswechsel, davon 30 % Jugendliche.

6 Herren-Mannschaften in der laufenden Serie und 3 Jugend-Mannschaften in den Jugendleistungsklassen. Alle sind begeistert dabei.

Prunkstück, wie im Vorjahr (3. Platz in der A-Klasse), ist unsere

1. Mannschaft. Zur Zeit Tabellenzweiter mit 1 Punkt Rückstand auf

Obervellmar I., wird am heutigen 5. März die Entscheidung fallen, ob wir den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen und somit aus dem Kreis in den Bezirk mit seinen starken Gegnern wechseln. Dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns im Jubiläumsjahr 75 gesetzt.

Leider wurde die II. Mannschaft durch Abgänge langjähriger Spieler, die den Blick für das Ganze etwas verloren haben, so geschwächt, daß nur mit Mühe die B-Klasse gehalten werden kann.

Die III. Mannschaft wiederum ist in der C-Klasse so stark, daß auch hier der Aufstieg fast erwartet wird.

Die IV., V. und VI.-Mannschaft sind entsprechend der Leistungsbreite keine Favoriten in den C- und D-Klassen.

Erfreulich die Jugend. Hier ist der echte Fortschritt zu erkennen.

I. Jugend: 4. Platz in der stärksten Jugendleistungsklasse.

II. Jugend: 4. Platz in der Gruppe 4 der Jugendleistungsklasse.

III. Jugend: 5. Platz in der Gruppe 5 der Jugendleistungsklasse.

Heike Schröder 5. der Kreisrangliste weibl. Jugend 76.

Andrea Dorschner 4. der Kreisrangliste weibl. Schüler 76.

Unser 25-jähriges Jubiläum haben wir im September 75 gefeiert. Der Höhepunkt, ein Festkommers besonderer Art, hat uns eine fast volle Halle gebracht. In Anwesenheit von Bürgermeister Pioch, 1 Kreisbeigeordneter Martin Hesse, Heinz Heine 1. Vorsitzender der Eintracht, und vielen Gästen der Eintracht-Sparten, wurde eine eindrucksvolle Rückschau gehalten und alle Sportkameraden geehrt, die vom 1. Tag an dem Tischtennis treu geblieben sind. In der Festwoche konnten zahlreiche Turniere und Freundschaftsspiele durchgeführt werden, die Kreispokalspiele der C- und D-Klasse mit 55 Dreier-Mannschaften und ein Turnier der Eintracht-Sparten, daß leider nur von der Fußballabteilung (3 Mannschaften) den Turnern und den Radsportlern (je 1 Mannschaft) belegt wurde. Die hochwertigen Preise und der Ehrgeiz auch ehemaliger Tischtennispieler ließen uns ein spannendes Turnier sehen, das in diesem Jahr wiederholt werden soll.

Die Vereinsmeisterschaften brachten 1975 folgende Plazierungen:

1. Franz Klein, 2. Kurt Weber, 3. G.H. Mihr, 4. H. Lange, 5. H. Bergmann. 30 Teilnehmer kämpften nach einem Gruppenplan um die Plätze.

Für 1976 wünschen wir uns zu den Endspielen der Vereinsmeisterschaften ein paar Zuschauer; vielleicht auch mal einige Spartenleiter mit Anhang, denn wir sind ja auch sehr oft Zuschauer anderer Sportarten. Das würde uns gut tun.

Mit der Herausgabe einer Vereinszeitschrift "Tischtennis-Echo" genannt, haben wir uns ein Kommunikationsmittel geschaffen, auf das wir stolz sind. Bisher erschienen Nr. 1 bis 49 in fast 3 Jahren. Verantwortlich hierfür ist Schriftführer A. Buntentbruch, der damit allen Tischtennisfans die neuesten Ergebnisse und Ereignisse in der Sparte mitteilt.

Wir wünschen uns und allen Sparten der "Eintracht" für 1976 sportliche Erfolge.

U. Gottschalk, Abteilungsleiter

Kurz vor Redaktionsschluß :

Fr.27.2.76 II.Mannschaft - Harleshausen II. 8:8 (Bericht:Heinz Wolter)

Aus dem Unentschieden hätte, mit etwas Glück, ein knapper Sieg für uns herauspringen können. Trotzdem sind wir mit dem 8:8 vollauf zufrieden. Folgende Akteure konnten ihre Spiele für sich entscheiden:

R.Seidel (2), S.Fanasch, W.Heckmann, P.Schaub, K.Rummer, Fanasch/Schaub und Wolter/Rummer (alle je 1).

Hervorzuheben ist die gute Leistung von R.Seidel mit 2 Siegen und der Sieg von S.Fanasch gegen Schneider. Daß diesmal 2 Doppel gewonnen wurden, zeugt von einer aufsteigenden Tendenz.

Do.4.3.76 Wattenbach II.-V.Mannschaft 9:5 (Bericht:Erich Bunttenbruch)

Nach der knappen 7:9 Vorspielniederlage fuhren wir mit dem Willen nach Wattenbach, um diesen die Hölle heiß zu machen und zu gewinnen, ist doch klar. Aber bei dieser "Saukälte" in diesem "Saustall" muß jedes heiße Gefühl zu Eis erfrieren.

Szeltner Vater und Sohn, Garanten für Siege, holten auch diesmal 4 Punkte. Den 5. Punkt holte das Doppel E.Hartmann/Robi Szeltner.

Fazit: Von Brett 1-4=kein Punkt, 4 Spiele in 3 Sätzen, wobei jeweils der 1. Satz von uns gewonnen wurde und die nächsten beiden "verwonnen."

Es war aber auch wirklich arschkalt. Das "Nest" sollte nicht Wattenbach, sondern Kaltenbach heißen.

So.7.3.76 Vollmarshausen K.-II.Mannschaft 9:6 ! (Bericht:Peter Schaub)

Gegen den hohen Favoriten Vollmarshausen (Mit Bischoff und Scheven) holten wir überraschend 6 Punkte. Wäre es etwas glücklicher gelaufen (Ersatzmann J.Gibhardt und P.Schaub verloren knapp) hätten wir ein 8:8 erkämpft. Erstaunlich gut spielte heute wieder R.Seidel, der seine beiden Einzel an 3+4 gewinnen konnte. An 1+2 war gegen die ehemaligen Lohfeldener Scheven und Bischoff nichts drin. Erfreulich auch die Leistungssteigerung von K.Rummer, 2 Einzelsiege! J.Gibhardt, der für K.H.Wolter spielte, konnte ebenfalls einen Punkt beisteuern. FAZIT: Jetzt, da die Abstiegsfrage geklärt ist spielen wir um Klassen besser als unter der Nervenbelastung?

So.7.3.76 FTN Ndzw.IV.-VI.Mannschaft 9:1 (Bericht:H.W.Becker)

Auch ohne den Spitzenspieler Kurt Bilke (der Mann mit dem Spazierstock) konnten die Zwehrener klar gewinnen. Nur H.Wagner konnte mit einem Sieg die Ehre retten. Chancen hatten noch E.Frankfurth gegen Hg.Burhenn den 3. Satz mit -19 und Master Eskuche gegen Acenero 27:25, 19:21 und dann 3:21.

Gestorben!

Im vorletzten Spiel der Serie 1975/76 "Verschied", nur für die größten Optimisten unerwartet, die

IV.Mannschaft

nach unheilbarer "Schwindsucht."

Damit können wir ein "totgeborenes Kind" getrost zu "Grabe tragen."

Die trauernden Hinterbliebenen der

1., 2., 3., 5., und 6.Mannschaft

Die "Beerdigung" hat schon zu Beginn

der Serie stattgefunden!

ACHTUNG!

Das nächste TT-Echo soll zu unseren Vereinsmeisterschaften am

16. April

erscheinen. Ich bitte alle Berichter, mir so früh wie möglich die Berichte abzugeben. Die Mannschaftsführer werden gebeten, nach dem letzten Punktspiel die vollständigen Statistiken ebenfalls abzugeben! Albu.

Rolling Stones – Peanuts 1:1, oder: Wer anderen eine Grube gräbt.....soll sehen wie er da raus kommt !

Bericht: Manfred Guth (Peanuts), mit Zwischenbemerkungen von Albu (Ro-Sto.)

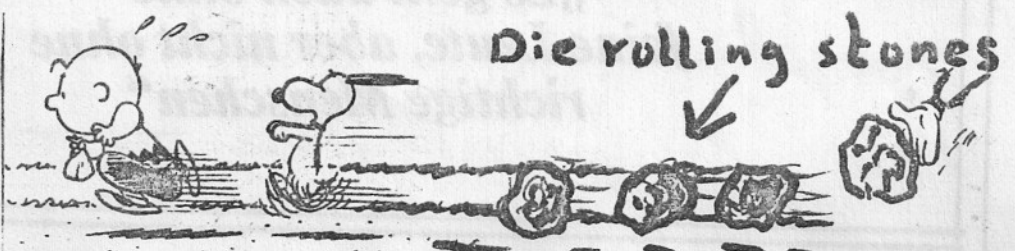
Nachdem die beiden Kegeltruppen ihre Damen an den Kegelort der Stones (Hotel Stadt Baunatal) abgesetzt hatten, fuhren die Herren nach Kassel (Margraf) zur Kegelbahn der Peanuts, um ihren Wettkampf auszutragen. **Nichtsahnend** wurden die Stones von den Peanuts mit freundlichem Charm an die oben schon zitierte "gegrabene Grube" (sprich: miserable Bahn), dirigiert. Um 20,15 Uhr, als die Nachzügler M. Saul und E. Frankfurth eingetroffen waren, begann das mit großer Spannung erwartete und ebenso verlaufende große Spektakel.

Ede Frankfurth befreite sich zunächst von seinem Schlips, doch auch ohne denselben konnte er nicht überzeugen. Die Peanuts kegelten zuerst auf der rechten (besseren) Bahn und konnten nach hartem Kampf die erste Runde gewinnen. Es wurde über die Distanz von 5x10 Wurf in die Vollen gekegelt, wobei auch jede Menge Pudel geworfen wurden. Das Team der Peanuts bildeten: G.H. Mihr, B. Mihr, K. Weber, G. Heitmann, M. Guth, H. Skornitzke und W. Tonn. Während auf der Gegenseite die erfahrenen "Mannen" um Oldtimer "Albu" standen (E. Frankfurth, Ewen Gück, R. Seidel, Walle Hein, M. Saul und H. Lange). Am Ende des 1. Durchgangs hieß es: 1920 zu 1877 Holz für die Peanuts. Also 53 Holz mehr. Nach erfolgtem Bahnwechsel legten dann einige "Stones" endgültig ihre Hemmungen ab und Walle Hein steigerte seine Mannen in einen wahren Kegelrausch. Leider rauschte Erich Frankfurth nicht so mit, wie sich das seine Kameraden erhofft hatten und bekam dafür prompt die gelbe Karte gezeigt. Einigen der Peanuts verwechselte es auf der linken "Grube" die Sprache. Die Pudel häuften sich (siehe Gummi Heitmann, 2x3 Pudel hintereinander). Auch K. Weber, W. Tonn und G.H. Mihr wurden zusehends schwächer, sodaß am Ende, nach diesmal nur 40 Wurf in die Vollen (aus Zeitmangel) der Sieg mit 1626-1459 Holz eindeutig den Stones zufiel. Damit war der 1:1 Ausgleich hergestellt. Mit dem Gesamtergebnis von 3503 zu 3379 zeigten die "Routiniers" den Peanuts wie gekegelt werden muß. Da der jeweilige Verlierer eine Runde: Was Ihr wollt, dem Gewinner spendieren mußte, war auch hier der Ausgleich hergestellt.

Zum Abschluß dieses gelungenen Abends feierten einige Unentwegte in Großenritte (Prinzenquelle) bis in die frühen Morgenstunden weiter.

FAZIT: Eine mordsmäßige Gaudi, die mit dem baldigen Rückkampf eine Wiederholung finden sollte!

Die Peanuts



DAS PORTRAIT

Heute: Franz Szeltner

Franz Szeltner wurde am 11.5.1928 in Czibrak/Ungarn, geboren. Er ist verheiratet mit Frau Änne und beide haben zwei Söhne und eine Tochter. Ihre Wohnung ist Trineweg 15.

Franz, ein "Spätzünder", kam erst 1969 zu unserer Abteilung. Ausschlaggebend für diesen Entschluß waren die guten Fortschritte, die sein Sohn Robert in unserer I. Jugend machte. Mit ihm zusammen trainierte er noch zusätzlich in der Garage und erst als er glaubte, nicht der schlechteste Spieler zu sein, kam er zu uns. Und daß er nicht der Schlechteste war, bewies er schon bei seinem ersten Einsatz in der II. Mannschaft am 15.9.69 gegen die II. Mannschaft von Wattenbach, wo er gleich mit einem 2:0 Sieg seinen Einstand feiern konnte.

Am Ende dieser Serie hatte er 7 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen. Seither ist Franz fast ständig im Einsatz gewesen und hat bei jedem Spiel sein Fell so teuer wie möglich verkauft.

Wir kennen ihn alle als ein Bündel an Energie und Temperament, daß oft mit ihm "durchgeht." Leider wurmen ihn Niederlagen manchmal so sehr, daß er jedesmal die Flinte ins Korn werfen und aufhören will. Aber was ein echter TT-Fan wie Franz ist, der vergißt schnell und "wirbelt" weiter. Beweis: Für die Rückrunde der laufenden Serie hatte sich Franz als Ersatzspieler aufstellen lassen, mittlerweile hat er sich in der V. Mannschaft festgespielt. Seine Erfolge in dieser Mannschaft werden ihm neuen Mut geben.

Seine Söhne Robert, der leider wegen Fußball und Bundeswehr nicht fest bei uns eingesetzt werden kann, sowie Thorsten, der sich in der 1. Jugendmannschaft die ersten Sporen verdient, sind das Produkt eines zähen, aber liebenswerten Menschen.

Wir danken Franz und seiner Änne, daß sie in zwei "schwachen Stunden" zwei "starke Momente" hatten und unserer Abteilung dadurch zu zwei guten Nachwuchsspielern verholfen haben.

*„Es geht auch ohne
feine Leute, aber nicht ohne
richtige Menschen“*